

Im Notfall in die Markthalle, den Chipf oder die Turnhalle

Stromausfälle, Unwetter oder Erdbeben: In der Burgdorfer Markthalle erhalten die Einwohnerinnen und Einwohner Informationen und Hilfe. In Oberburg befindet sich der sogenannte Notfalltreffpunkt NTP beim Feuerwehrmagazin Chipf und in Heimiswil bei der Turnhalle Kirchmatte.

Um der Bevölkerung bei Katastrophen die bestmögliche Unterstützung zu bieten, wird in der Schweiz ein Netz aus Notfalltreffpunkten gesponnen. Die Bevölkerung von Burgdorf erhält in der Markthalle Hilfe und Informationen. Der Treffpunkt von Oberburg befindet sich beim Feuerwehrmagazin Chipf, jener von Heimiswil in der Turnhalle Kirchmatte. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden in diesen Tagen mit einem Flyer über die Neuerungen informiert.

Der Notfalltreffpunkt dient in erster Linie als Informations- und Interaktionspunkt und bei einem Ausfall der ordentlichen Kommunikationsmittel als Notrufstelle. Ziel ist, die Informationsbedürfnisse der Bevölkerung abzudecken, die Alarmierung der Blaulichtorganisationen sicherzustellen und Panik, Ängsten, Ungewissheit, Gerüchten und Spekulationen entgegenzutreten. Das Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär (BSM) stellt jeder Gemeinde ein Grundausrüstungs-Set für den Betrieb zur Verfügung. Funktionieren Telefonverbindungen nicht mehr, besteht somit die Möglichkeit im NTP einen Notruf über das Sicherheits-Funknetz Polycom für einen Krankenwagen, die Feuerwehr oder die Polizei abzusetzen.

Überschwemmungen, Stromausfälle, Grossbrände und andere Katastrophen könnten jederzeit passieren. Der Krieg in der Ukraine hat das Bedrohungspotenzial weiter erhöht. Bei einer grösseren Mangellage oder bei einer Cyberattacke würde nicht nur die Energieversorgung zusammenbrechen oder beeinträchtigt sein, ohne Strom steht beispielsweise ein grosser Teil des Verkehrs still, Tankstellen funktionieren nicht mehr und Läden des täglichen Bedarfs sind eingeschränkt oder nicht mehr zugänglich. Die Logistik und die Infrastruktur werden massiv beeinträchtigt sein.

Deshalb empfiehlt das RFO Region Burgdorf und die Gemeinden den Einwohnerinnen und Einwohnern, sich schon heute mit dem Nötigsten einzudecken. Dazu gehören lang haltbare Lebensmittel, Trinkwasser, Batterien, Kerzen, Streichhölzer, Medikamente und Hygieneartikel.

Bei den Notfalltreffpunkten handle es sich nicht um Schutzräume, betont Urs Lüthi, Chef RFO Region Burgdorf. Der Notfalltreffpunkt sei eine Drehscheibe für Leute, die Hilfe benötigen oder anbieten können. Bei Bedarf könnten in einem weiteren Schritt im Rahmen des Auftrages für die wirtschaftliche Landesversorgung in den Notfalltreffpunkten Lebensmittel und Trinkwasser verteilt und weitere Dienstleistungen angeboten werden. Der Notfalltreffpunkt ist aber beispielsweise keine öffentliche Stromladestation für private Bedürfnisse.

Der Notfalltreffpunkt in Oberburg wurde beim Stromausfall im letzten Jahr zum ersten Mal in Betrieb genommen. Er habe die "Feuertaufe" bestens bestanden, freut sich der zuständige Oberburger Gemeinderat Walter Bauen.

Die zuständigen Gemeinderäte der Stadt Burgdorf und von Oberburg und Heimiswil, Peter von Arb, Walter Bauen und Klaus Widmer betonen, dass der Schutz der Bevölkerung und die Planungen für Einsätze in Notlagen eine hohe Priorität geniesst und die regionale Zusammenarbeit bestens funktioniert. Gleichzeitig appellieren die Gemeinderatsvertreter auch an die Eigenverantwortung und bitten die Bevölkerung um die Unterstützung und um die Umsetzung der Empfehlungen und Vorgaben von Bund und Kanton.

Das Regionale Führungsorgan RFO Region Burgdorf stand im Jahr 2014 im Rahmen der nationalen Sicherheitsverbandsübung SVU 14 Strommangellage im Einsatz. Die daraus gewonnen Erkenntnisse haben dazu geführt, dass die öffentliche Hand die Notfallplanung und etliche Massnahmen für die Aufrechterhaltung der Grundinfrastruktur in den vergangenen Jahren bereits umgesetzt hat.

Die Gemeinden, die Localnet AG sowie Teile des RFO führen bereits heute regelmässige Lagebeurteilungen durch. Ebenso unterstützen die Gemeinden die von Bund und Kanton vorgegebenen Massnahmen und Empfehlungen und prüfen laufend weitere Schritte.

Links für weitere Informationen:

www.nofalltreffpunkt.ch

<http://www.bwl.admin.ch/bwl/de/home/themen/notvorrat.html>

Spartipps Energie UVEK (Helpline 0800 005 005):

www.energieschweiz.ch/programme/nicht-verschwenden/startseite

Fotomaterial

NTP Burgdorf

NTP Oberburg

NTP Heimiswil

Impression vom Übungstag NTP

Kontaktperson für weitere Informationen:

Urs Lüthi, Chef RFO Region Burgdorf / Leiter Einwohner- und Sicherheitsdirektion:

urs.luethi@burgdorf.ch; 079 397 45 18

Gemeinderäte Ressortvorsteher:

Burgdorf: Peter von Arb, 076 572 88 62

Oberburg: Walter Bauen, 079 251 40 20

Heimiswil: Klaus Widmer, 079 662 49 97

Localnet AG Urs Gnehm, CEO, urs.gnehm@localnet.ch, 034 420 00 20

Wir danken für die Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse
Stefan Ghioldi, Stadtschreiber